

Digitalisierung, die Kunden **und** Mitarbeiter begeistert.

Reinert Logistics vernetzt
Mensch und Maschine.



Digitalisierung steigert Effizienz und Sicherheit

Das Unternehmen

Die Reinert Logistic GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Transport- und Logistikunternehmen mit einem deutschlandweiten Netzwerk von neun Standorten und aktuell rund 1.250 Mitarbeitern, davon mehr als 1.000 Kraftfahrer, zirka 180 Angestellte und 25 Auszubildende in verschiedenen Berufen. Der moderne Fuhrpark von Reinert Logistics umfasst derzeit mehr als 750 Fahrzeuge, die auf dem neuesten Stand der Technik mit entsprechenden Aufliegern, Anhängern, Kränen und Staplern sowie umfangreichen Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen und Sonderausstattungen ausgerüstet sind. Die Kunden von Reinert Logistics kommen aus dem Bereich Technik sowie aus der Lebensmittel-, Baustoff-, Energie- und Holzindustrie.

Das Anforderungsprofil

Reinert Logistics setzt konsequent auf die Digitalisierung, um mit den damit verbundenen Vorteilen dem Kosten- und Zeitdruck, aber auch dem Fachkräftemangel zu begegnen. Deshalb suchte das Unternehmen nicht nur eine Lösung, um Fuhrpark- und Auftragsmanagement digital und möglichst automatisiert abzuwickeln. Vielmehr sollte eine Lösung her, die die Kommunikation innerhalb des Unternehmens vereinfacht, nützliche Zusatzservices für die Fahrer bietet, für mehr Sicherheit im Lieferverkehr sorgt und auch die Mitarbeiter für die Möglichkeiten der Digitalisierung begeistert.

Unser passendes Angebot

- eines der modernsten Mobilfunknetze in Europa, hohe Netzabdeckung mit zukünftig rund 25.000 Basisstationen*
- Geschäftskundentarif O₂ Free Business mit individuell anpassbarem LTE-Highspeed-Datenvolumen von 2 GB bis unbegrenzt
- Telefonie- und SMS-Flat in alle deutschen Netze, Inklusiv-Minuten in EU-Mitgliedsstaaten und auch in die Schweiz
- Weitersurf-Garantie auch nach Verbrauch des monatlichen Inklusivvolumen für High-Speed-Datenverkehr

Der Partner

Die XGmobile ist Vertriebspartner von O₂ Business mit Status „O₂ Business Expert Partner“. Seit 2013 engagiert sich das Unternehmen in Kooperation mit Telefónica Deutschland als Spezialist für Unternehmens-Telekommunikation in den Bereichen Mobilfunk, Machine-to-Machine- und Internet-of-Things-Kommunikation, Mobile-Device-Management und mobiles Arbeiten. Zum Leistungsangebot zählen Mobilfunk-Consulting, Unterstützung bei Ausschreibungen und Vertragsmanagement. Außerdem entwickelt das Unternehmen in Zusammenarbeit mit Partnern Lösungen wie den „Trucker Communicator“, ein Komplettpaket aus Hard- und Software inklusive Mobilfunkanbindung für die zeitgemäße Kommunikation moderner Lkw-Fahrer.



XGmobile GmbH,
Cegledring 17, 84453 Mühldorf

Telefon: +08631 9876444

Telefax: +08631 9876455

info@xgmobile.de

www.xgmobile.de, www.o2.expert

*Im Zuge der Netzkonsolidierung hat Telefónica Germany nahezu alle Netzelemente (Basisstationen, NodeBs und eNodeBs) gegen die jeweils neueste aktuell am Markt erhältliche Technik ausgetauscht.



Unsere Business-Lösung

Die Logistikbranche steht vor gewaltigen Herausforderungen. Nicht nur zunehmender Verkehr und permanenter Kostendruck machen das Geschäft von Speditionen schwer. Mittlerweile fährt die Branche auf einen eklatanten Fachkräftemangel zu. Der Bundesverband Spedition und Logistik e. V. spricht von akuten Engpässen in der gesamten Logistikbranche: Jedes Jahr scheiden in Deutschland etwa 67.000 Berufskraftfahrer aus dem Erwerbsleben aus, nur knapp 27.000 neue Fahrer kommen hinzu. Damit wächst der Mangel an Fahrern jedes Jahr um 40.000. Auch wenn über viele Jahre das Defizit durch Fahrer aus Osteuropa abgemildert werden konnte, müssen sich Speditionen intensiv Gedanken machen über Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung.

Die Reinert Logistic GmbH & Co. KG aus dem sächsischen Schleife hat ihren Weg gefunden, die Herausforderungen zu bewältigen. Sie nutzt konsequent die Möglichkeiten der Digitalisierung – nicht nur fürs Fuhrparkmanagement und die Abläufe im Unternehmen, sondern auch für Verbesserung der internen Kommunikation und die Mitarbeiterbindung.

So hat die Spedition alle Lkw mit Tablets vom Typ Samsung Galaxy Tab Active ausgestattet. Sie dienen nicht nur der Navigation, sondern helfen auch, das Auftragsmanagement papierlos abzuwickeln. Hier erfassen die Fahrer die Übernahme von Fracht, dokumentieren Anlieferungsbedingungen oder Transportschäden. Außerdem sammeln die Tablets per Bluetooth Fahrzeugdaten von der standardisierten Flotten-Management-Schnittstelle. So sammelt Reinert Logistics Daten wie Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Kraftstoffverbrauch, Bremseninsatz und vieles andere sowie Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer. „Für uns hat die Lösung mit den Tablets den Vorteil, dass wir nicht von den herstellereigenen Telematiksystemen abhängig sind und alle unsere Fahrzeuge, ganz gleich welcher Marke, einheitlich in unserer Software erfassen können“, sagt Andreas Schicker, IT-Leiter von Reinert Logistics. „So haben wir in einer Software sowohl einen guten Überblick über unsere gesamte Fahrzeugflotte als auch über jedes Fahrzeug und jede einzelne Fahrt.“ Die gesammelten Informationen nutzt Reinert beispielsweise, um Leerfahrten zu minimieren oder Fahrer bei der Verbesserung ihres verbrauchsarmen Fahrstils zu unterstützen.

Piloten – nicht nur Fahrer

Damit die Daten quasi in Echtzeit bereitstehen, sind die Tablets mit der Reinert-Zentrale per Mobilfunk verbunden. Sie nutzen SIM-Karten von O₂ Business mit dem Tarif O₂ Free Business L. Reichlich 30 Gigabyte Highspeed-Datenvolumen stehen für jedes Tablet pro Monat zur Verfügung. „Unsere Piloten dürfen die Tablets auch fürs Entertainment nutzen, wenn sie etwa in ihren Ruhezeiten einen Film schauen, einen TV-Sender aus ihrer Heimat streamen oder per Videochat Kontakt zu ihrer Familie halten wollen“, erklärt Markus Röhl, Leiter Marketing. Für Reinert Logistics gehört dieses Angebot zur praktischen Wertschätzung der Mitarbeiter. Sie drückt sich übrigens auch in der ungewöhnlichen Bezeichnung der Lkw-Fahrer aus: Pilot. Durchaus nachvollziehbar, denn längst hat sich das Fahrerhaus moderner Lkw zu einem Cockpit mit Hightech-Anwendung entwickelt. Auch wenn das Fahren selbstverständlich Kern der Tätigkeit bleibt, brauchen Trucker heute doch ein gutes Verständnis für Technik und das Speditionsgeschäft, das weit darüber hinausgeht.

„Der Tarif O₂ Free Business L macht es uns möglich, allen Mitarbeiter kalkulationssicher Firmen-Smartphones anzubieten und damit ganz praktisch unsere Wertschätzung zu zeigen. Als Unternehmen profitieren wir nicht nur von einem guten Beitrag zum Betriebsklima, sondern auch von der Digitalisierung vieler Arbeitsabläufe und unserer Kommunikation.“



Markus Röhl,
Leiter Marketing
der Reinert Logistic
GmbH & Co. KG

Bei den Reinert-Piloten kommt das Konzept der geschäftlichen und privaten Nutzung der Lkw-Tablets sehr gut an. „Manche nutzen das Angebot so intensiv, dass sie mehr Datenvolumen als 30 Gigabyte im Monat benötigen. Deshalb habe ich Reinert Logistics empfohlen, den O₂ Free Business-Tarif mit Weitersurf-Garantie zu nutzen. Nach Aufbrauchen des Highspeed-Inklusivvolumens läuft der Datenverkehr noch mit bis zu 1000 kbit/s“, erklärt Stefan Odinius von XGmobile, Vertriebspartner von O₂ Business. „Damit gibt es keine Einschränkung für Telematikanwendung und Auftragsabwicklung, und auch das Downloaden oder Streamen von Filmen funktioniert immer noch.“ Und das zu klar kalkulierbaren Kosten: O₂ Free Business L beinhaltet nicht nur 30 GB Highspeed-Datenvolumen, Telefonie und SMS-Flatrates in alle deutschen Netze, sondern auch EU-Roaming inklusive Schweiz sowie 90 Telefoniminuten in die EU-Mitgliedsstaaten – alles zum Festpreis. Beim vorherigen Provider war das nicht der Fall. Da waren die wenigen Gigabyte Datenvolumen schnell aufgebraucht – und mussten entweder durch den Zukauf weiteren Volumens teuer ergänzt werden oder der Spaß mit Entertainment auf dem Tablet war vorbei.

Ermutigung zur weiteren Digitalisierung

„Die hohe Akzeptanz der Tablets hat uns ermutigt, noch einen Schritt in der Digitalisierung weiterzugehen: Wir suchten nach einer guten Lösung für ein Geschäfts-Smartphone, das jeder unserer Mitarbeiter als ständigen Begleiter nutzen kann“, erzählt Marketing-Leiter Röhl. Dabei galt es allerdings, besondere Anforderungen zu erfüllen: Zum einen sollten die Kosten kalkulierbar bleiben und zum anderen sollten spezielle Funktionen die Fahrsicherheit erhöhen.

„Das passende Tarifmodell O₂ Free Business kannte Reinert Logistics schon. Damit der Tarif aber auch bei privater Nutzung außerhalb von EU und Schweiz wirklich kalkulierbar bleibt, war eine Anpassung in der Smartphone-Software notwendig“, erklärt O₂ Business-Partner Odinius. Das Problem: Normalerweise kann man bei Smartphones nur einstellen, ob sie ausschließlich inländische Mobilfunknetze nutzen oder auch internationale. Eine Beschränkung, dass beispielsweise nur Länder der EU fürs Roaming freigeschaltet werden, ist standardmäßig nicht vorgesehen.





Gemeinsame Entwicklung mit Samsung

Stefan Odinius ging für seinen Kunden auf Suche nach einer passenden Lösung. Zunächst recherchierte er nach der passenden Hardware und fand sie im Samsung Galaxy A6 Plus. Dabei handelt es sich um ein gutes Mittelklasse-Smartphone, das mit zwei SIM-Karten ausgestattet werden kann. So können Mitarbeiter von Reinert Logistics neben der SIM-Karte von O₂ Business, die von ihrem Arbeitgeber gestellt wird, parallel auch eine private nutzen. Schwieriger war es umzusetzen, die Nutzung der Firmen-SIM-Karte auf das passende Tarifgebiet zu begrenzen. „Dafür muss man tief in Betriebssystemfunktionen eingreifen“, erklärt Odinius. „Ich habe mich deshalb mit Samsung in Verbindung gesetzt, um zu klären, wie eine entsprechende Softwarelösung aussehen könnte. Schließlich hat ein Samsung-Partner-Entwicklerteam in enger Abstimmung mit mir eine Anpassung der Smartphone-Software programmiert, die genau die gewünschte Funktion bringt.“ Damit war der Weg frei, das angepasste Samsung Galaxy A6 Plus als Standard-Smartphone für alle Mitarbeiter bei Reiner Logistics einzuführen.

„Ob ein Mitarbeiter unser Angebot nutzt oder nicht, bleibt selbstverständlich ihm überlassen“, sagt Reinert-Kommunikationsmann Röhl. „Die überwältigende Mehrheit findet es aber so attraktiv, dass sie gerne zugreift.“

Damit kann Reinert Logistics in der Digitalisierung voranschreiten: Auf dem Firmen-Smartphone sind einige Apps mit praktischen Funktionen für den Unternehmens- und Mitarbeiteralltag installiert. Dazu gehören beispielsweise kleine Programme, die leichter die nächste Tankstelle finden lassen, bei denen Reinert Logistics dank Rahmenvertrag günstiger tanken kann. Eine andere App hilft, eine gute Rastmöglichkeit zu finden, und sie ermöglicht es, gleich nach dem Essen den Spesenbeleg zur Abrechnung einzureichen. Auch wenn ein Reinert-Pilot mal ärztliche Hilfe benötigt, wird er via Firmen-Smartphone schnell fündig. Außerdem finden die Piloten hier auch immer den aktuellen Öffnungscode für die elektronischen Schlösser an den Reinert-Betriebshöfen. Und auch für die sensible Kommunikation, die streng nach Richtlinien des Datenschutzes reguliert sind dient das Firmen-Smartphone: Hier können beispielsweise auch Gehaltsabrechnung und Krankmeldung sicher und persönlich ausgetauscht werden.

Bessere Kommunikation für mehr Sicherheit

„Als Unternehmen nutzen wir die Smartphones als unsere Kommunikationsplattform mit unseren Piloten“, erzählt Röhl. „Früher haben wir ein Unternehmensmagazin gedruckt – das war aber wegen des Produktionsprozesses nie topaktuell. Jetzt können wir uns direkt und digital an unsere Mitarbeiter wenden. Damit sparen wir uns nicht nur die Druckkosten, sondern sind zusätzlich wesentlich schneller.“ Auch das Veröffentlichen in mehreren Sprachen ist einfacher geworden. Reinert Logistics kommuniziert mit seinen Mitarbeitern nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Englisch und Polnisch. Schwerpunktthemen werden auch schon mal auf Ungarisch verbreitet. Außerdem nutzt die Spedition die Multimediafunktionen der Minicomputer: „Vieles ist in einem Video einfacher und schneller erklärt als in einem Text“, weiß Röhl aus praktischer Erfahrung. Gerade beim Thema Sicherheit kommt es Reinert Logistics darauf an, seine Piloten auch wirklich zu erreichen, eine offene Fehlerkultur zu fördern und die Mitarbeiter untereinander zu vernetzen – damit sie voneinander lernen und noch sicherer unterwegs sind. Und das mit Erfolg: Im ersten Quartal 2019 konnte das Unternehmen die Schadenhäufigkeit um 15 Prozent senken.

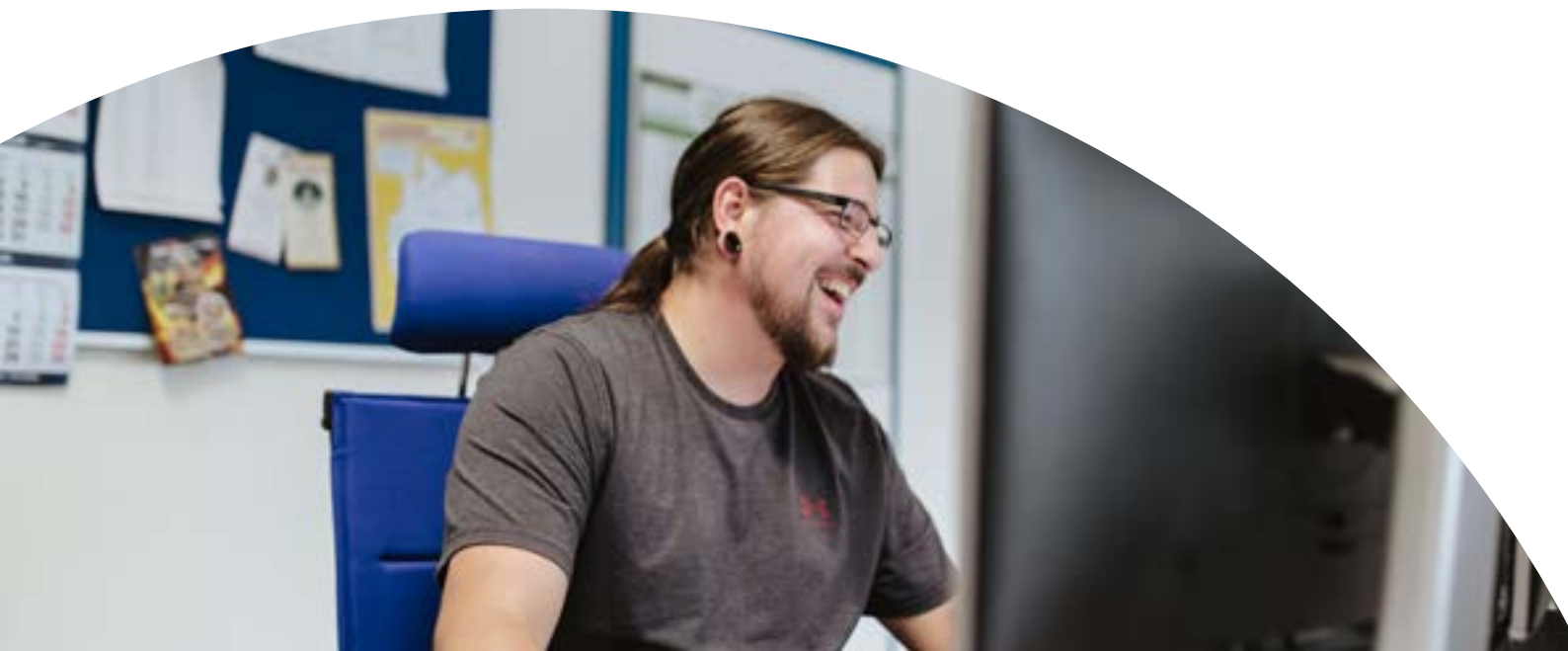
„Um die Akzeptanz unserer Kommunikationsplattform noch zu steigern, setzen wir auch auf Gamification. So ermutigen wir unsere Piloten beispielsweise, Fotos aus dem Arbeitsalltag und von den Fahrzeugen im firmeneigenen Chat zu posten – und die besten Bilder werden prämiert“, erzählt Röhl. „Und natürlich schaffen wir auch Anreize, noch wirtschaftlicher und sicherer zu fahren. Dafür werten wir Telematikdaten aus und erstellen vollkommen transparent für alle Ranglisten, wer am besten fährt. Und die Besten erhalten eine Belohnung.“ Damit das Firmen-Smartphone auch wirklich zur Sicherheit im Lkw-Cockpit beiträgt, hat Stefan Odinius zusammen mit einem App-Entwickler-Team eine clevere Lösung für die Reinert-Geräte entwickelt: Sie erkennen, wenn sie in einem Fahrzeug schneller als 30 Kilometer in der Stunde unterwegs sind. Dann schalten sie die Nutzung von Apps ab, die beim Fahren unnötig ablenken würden. Die Navigation läuft selbstverständlich weiter. Das Gesamtpaket aus Hardware, Software und O₂ Business Tarif bietet Odinius mit seinem Unternehmen XGmobile als Komplettlösung für Speditionen unter dem Namen „Trucker Communicator“ an.

Fürs Betriebsklima und bessere Arbeitsabläufe

„Für uns passt diese Lösung perfekt“, lobt Röhl. „Und der Tarif O₂ Free Business L macht es uns möglich, allen Mitarbeiter kalkulationssicher Firmen-Smartphones anzubieten und damit ganz praktisch unsere Wertschätzung zu zeigen. Als Unternehmen profitieren wir nicht nur von einem guten Beitrag zum Betriebsklima, sondern auch von der Digitalisierung vieler Arbeitsabläufe und unserer Kommunikation.“

O₂ Business Partner Odinius ergänzt: „Reinert Logistics ist ein sehr engagiertes Unternehmen, das an vorderster Front der Digitalisierung in der Transportbranche arbeitet. Die Wertschätzung, die man hier seinen Mitarbeitern entgegenbringt, merkt man im täglichen Miteinander. Das bekomme auch ich als externer Dienstleister mit. Hier ist man mit Spaß bei der Sache. Und die Konsequenz und Begeisterung, mit der Reinert die Digitalisierung nutzt, halte ich für zukunftsweisend.“

Die Begeisterung fürs Lkw-Fahren kommt nicht von ungefähr. Firmenchef René Reinert ist selbst begeisterter Pilot und nimmt mit seinem Team Reinert Racing an der FIA European Truck Racing Championship teil. Dabei sitzt er selbst als Pilot im Cockpit seines 1200 PS starken Truck und begeistert Fans und Mitarbeiter.





Kundennutzen


Mit der Lösung „Trucker Communicator“ von XGmobile hält die Reinert Logistic GmbH & Co. KG den sprichwörtlichen Draht zu ihren Fahrern. So erleichtert sie nicht nur deren Job, sondern ermöglicht die gezielte Information aus dem Unternehmen und stärkt die Mitarbeiterbindung ans Unternehmen.


Weitere Vorteile:


- höhere Sicherheit im Lkw-Verkehr durch gezielte Information über Fahrtipps und Vernetzung der Fahrer untereinander
- zufriedenerer Mitarbeiter, die ihr Unternehmens-Smartphone inklusive Vertrag auch privat nutzen können
- hohe Transparenz bei mobiler Hard- und Software dank einheitlicher Standards
- klar kalkulierbare Mobilfunkkosten dank nationalen Flatrates und Weitersurf-Garantie
- begeisterte Kunden dank Transparenz und zuverlässiger Mitarbeiter


Überreicht durch:

Folgen Sie uns auf:

 [o2business.de/twitter](https://twitter.com/o2business.de)

 [o2business.de/linkedin](https://www.linkedin.com/company/o2business.de)

 [o2business.de/xing](https://www.xing.com/profile/o2business.de)

 [o2business.de/youtube](https://www.youtube.com/channel/UC...)